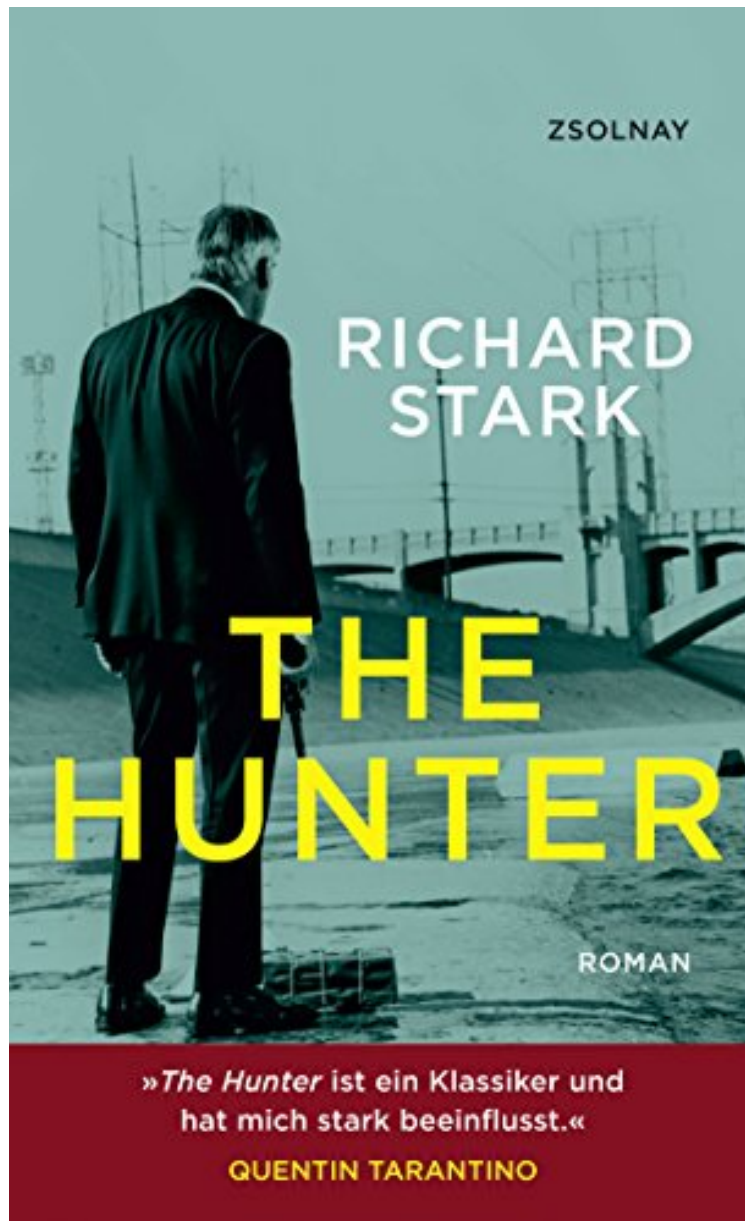


(Free download) The Hunter: Roman

The Hunter: Roman

Von Richard Stark

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #175554 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-02Erscheinungsdatum: 2015-02-02File Name: B00RZ1ZAUC | File size: 74.Mb

Von Richard Stark : The Hunter: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Hunter: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Directors Cut von Jetzt sind wir quittVon Peter P.Ich habe das Buch parallel zur bersetzung von 1968 (Ullstein)

gelesen. Da liegen nicht nur fast 50 Jahre dazwischen sondern ein (fast) neues Buch entsteht durch die aktuelle
bersetzung. z. B. wurde bei der bersetzung von 1968 das Ende komplett verndert bzw. entstellt. Sex und Gewalt in der
Handlung wurden deutlich abgemildert bzw. einfach nicht bersetzt. Es fehlen zum Teil ganze Abschnitte. Das noch
1968 (!) so stark zensiert wurde berrascht doch sehr. (Die "alte" bersetzung war von einer Frau. Im Jahr 1968 vielleicht
nicht die beste Entscheidung von Ullstein).Fazit:Bei diesem Buch ist kein Satz zu viel oder zu wenig.Ein 100% Tipp (
auer fr gefrustete bersetzer und Menschen die Krimis kaufen und sich beim Lesen ber Gewalt in der Handlung
wundern)Hoffentlich kommt noch mehr!5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Parkers letzte
ChanceVon nrschmidEs ist wohl die letzte Chance fr Parker - und fr uns, die wir ALLE Parker-Romane ungekrzt lesen
wollen. Wenn der Funke wieder nicht berspringen sollte und das Buch kein Geschft fr den Verlag ist, dann war's das
wohl mit weiteren Parker-Romanen. Schon vor Jahren hat der Verlag begonnen, die neuesten Parker-Romane
herauszugeben. Damals hat man sich ber die Reihenfolge gewundert, in der die Bcher erschienen sind: von hinten
nach vorne, beginnend mit dem neuesten. Der aktuellste Parker war immer ein bisschen lter als der zuletzt
erschienene. Bei diesem Buch wird der Grund fr diese Strategie klar: "The Hunter" ist der erste von 24 Romanen, den
Donald Westlake unter dem Pseudonym Richard Stark ab 1962 geschrieben hat. Damals war Westlake/ Stark noch ein
"Anfnger" und dieses Buch eines seiner ersten. Wortkarg und eindeutig "hardboiled" hat Stark sein Buch angelegt.
Damit wollte der Verlag die Leser wohl nicht berfordern. Spter sind die Bcher etwas umfangreicher geworden und
Parker hat auch eine sanftere Seite bekommen.Richard Stark schreibt so sparsam wie mglich, vieles wird nur
angedeutet - und trotzdem entsteht beim Lesen ein reichhaltigeres Bild als in anderen Bchern. Man fhlt sich tatschlich
an die Filme von Quentin Tarantino erinnert, wenn manche Figuren geradezu absurde Gesprche fhren, was die Lnge
der Gesprche betrifft oder den Inhalt. Stark ist einer der Grten in der Kriminalliteratur: Drei (!) "Edgar-Awards" und
ein "Grand-Master" zeigen, mit wem man es zu tun hat. So viele Preise hat sonst keiner bekommen. Er ist ein Gigant,
bei dem bereits in der Anfangsphase jeder Satz sitzt, wie man an diesem Buch sieht. Auch die bersetzung von
Nikolaus Stingl ist hervorragend gelungen und zum ersten Mal seit 1968 gibt es das ohnehin eher dnne Buch in voller
Lnge, ohne Zensur und Weglassungen.1967 ist dieses Buch erstmals verfilmt worden: als Point Blank mit Lee Marvin,
der statt Hunter allerdings den Rollennamen Walker trgt. Ein Klassiker, der in keiner DVD-Sammlung fehlen sollte.
1999 gab es ein Remake mit Mel Gibson als Porter (statt Parker): Payback. In Buchform erspart man sich mit dieser
Neuausgabe die Kosten fr die alte Version (Payback. Das Buch zum Film), fr die antiquarisch verrckte Preise verlangt
wurden.Also: endlich ein richtiger Krimi, "hardboiled", ohne Kompromisse, mit dem Thema Rache und Selbstjustiz,
ein Buch fr Leute "mit Eiern". Fnf Sterne (statt vier), damit der 2008 verstorbene Westlake/ Stark zu seinem Recht
kommt und die weinerlichen Rezensionen weiter unten ausgeglichen werden.0 von 0 Kunden fanden die folgende
Rezension hilfreich. starkes werk mit kleinen fehlernVon Richard Traindas buch hat wirklich viele Fehler, aber darber
hinweg gesehen finde ich es spannend, gut erzht. es ist gewaltttig und geht selbst ber meine Prinzipien. Parker scheut
sich nicht Frauen, Polizisten und sonstiges umzulegen oder weiteres. ich mag aber den Vulgren Schreibstil wobei die
Gesprche noch ein wenig krftiger sein drfen.

KurzbeschreibungParker ohne Vorname, ohne Biographie ist ein Einzelngner, professionell bis zur Perfektion als
Verbrecher. Doch vor zehn Monaten wurde er bei einem Waffendeal von seiner eigenen Frau verraten, die mit Mal
Resnick, einem Gromaul aus dem Verbrechersyndikat, gemeinsame Sache machte. Jetzt ist Parker zurck in der Stadt,
ein einsamer Jger, der nach allen Regeln der Kunst Rache nimmt. "The Hunter" wurde 1967 unter dem Titel "Point
Blank" von John Boorman mit Lee Marvin verfilmt und erscheint jetzt in der Neubersetzung von Nikolaus
Stingl.PressestimmenEin Roman, der in rauchigem Stil und mit groer Spannung den Rachefeldzug eines skrupellosen
Gangsters schildert. Ein Hhepunkt der Genreliteratur. ... Ein fesselnde Zeitreise zurck in eine Welt, in der Mnner viel
rauchen und keine Gefhle zeigen." Christoph Ohrem, WDR5, 04.05.15 ... eine Naturgewalt, ein wunderbares Buch
ganz groe, klassische Literatur! Andreas Ammer, BR-Diwan, 08.03.15Eine Sternstunde des Hard Boiled Krimis."
Grand Otremba, Glanz und Elend, 06.02.15Helden von diesem Kaliber werden heute gar nicht mehr hergestellt. Killer
Co., Stuttgarter Zeitung, 13.02.15So schwarz, so unromantisch und so unmoralisch wie Krimis sonst eigentlich nie
sind." Katharina Dbler, rbb Kulturradio, 20.02.15Parker ist klasse, Parker ist so ein richtiger Verbrecher aus der guten
alten Verbrecherzeit. ... wirklich vergnglich zu lesen, dass es unter dieses Verbrecherkreisen zugeht wie unter
Managern. ... Knackig und unglaublich spannend." Annemarie Stoltenberg, NDR Kultur, 24.02.15Die Wucht und Hrte
dieser Prosa, die moralische Ungerhrtheit, in der von der Rache eines Gangsters erzht wird, haben sich bis heute nicht
verflchtigt. Peter Krte, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 01.02.15Eine Art literarischer Egoshooter aus dem
Jahr 1962." Jrg Kijanski. krimicouch, 01.05.15Lakonisch, transparent, kondensierte Sachlichkeit, beilufige Gewalt und
ein Plot, gerade wie ein Strich. Groe Literatur." Thomas Wrtche, kaliber.38, 13.01.15Werbetext"The Hunter' ist ein
Klassiker und hat mich stark beeinflusst." (Quentin Tarantino)